

DJV INFO

JOURNALISMUS IM HINTERLAND



DJV

Journalismus im Hinterland – worum es geht

Wir wollen über Journalismus diskutieren, der fernab der großen Medienmetropolen gemacht wird: in der Provinz, an der Peripherie, im Hinterland und auch in den inhaltlichen Nischen. Und wir wollen darüber diskutieren, wie guter Journalismus dort in Zukunft aussehen kann. Das ist der Anspruch dieser Veranstaltungsreihe, die der DJV mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union im Jahr 2022 durchführt.

WIE KÖNNEN WIR UNS IN DER ZUKUNFT AUFSTELLEN?

Wie können wir unseren Anspruch auf wertehaltigen Journalismus und kritische Berichterstattung auch dort aufrechterhalten, wo die großen Medienhäuser weder wirtschaftliches Interesse noch Verantwortung für die benötigte Grundversorgung zeigen?

Und wie können wir den Journalismus beleben, die Kreativität fördern und wieder Spaß an unserem Beruf haben, wenn traditionelle Medienmodelle nicht mehr funktionieren und in alten Strukturen verharren? Es geht natürlich auch um Geld. Und darum, wie Journalist*innen in Zukunft von ihrem Beruf leben können.

WIE KÖNNEN WIR UNS ORGANISIEREN?

Wer im Hinterland journalistisch arbeitet, ist oft auf sich allein gestellt. Das gilt für Angestellte und frei Tätige gleichermaßen. An vielen Orten arbeiten Kolleg*innen in Einzelbüros und recherchieren alleine. Wie können sie sich besser organisieren, wie können Netzwerke entstehen, welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

WIE GEHEN WIR MIT HASS UND DRUCK UM?

Wer allein arbeitet, erscheint angreifbar und auch leichter beeinflussbar. Das zieht diejenigen an, die kritischen Journalismus verhindern wollen. Es fängt scheinbar harmlos mit der Einflussnahme auf kritische Beiträge an und reicht bis zu Attacken auf Journalist*innen. Wie viele Kolleginnen berichten, erfahren Frauen dabei zusätzlichen Hass. Wie können wir sie und uns schützen?

TECHNISCHE MITTEL ENTWICKELN

Mit Hilfe technischer Hilfsmittel können wir die Isolation überwinden und uns zusammenschließen. Digitale Tools zur Kollaboration, für virtuelle Treffs und auch zur Produktion von Medien aus dem Home Office machen es einfacher, in der Isolation zu arbeiten.

WIR TREFFEN UNS ONLINE UND VOR ORT

Über all diese Themen wollen wir auf Webkonferenzen, aber auch vor Ort sprechen. Wir treffen uns dazu fern der Metropolen und virtuell überall. Am 31. Mai und 1. Juni 2022 in Bautzen und am 27. Juni 2022 in Greifswald. Weitere Veranstaltungstermine folgen.

DIE DISKUSSION HAT ERST BEGONNEN

Die Debatte über Journalismus im Hinterland hat gerade erst begonnen. Wir sind froh darüber, dass wir diese Diskussion mitgestalten können. Jetzt und in Zukunft.



ANSPRECHPARTNER

DJV-REFERAT FREIE / BILDJOURNALISTEN

Michael Hirschler / Erika Hobe

E-Mail: hir@djv.de / hob@djv.de

Telefon: 0228 / 20 17 21 8

Postanschrift: Bennauerstraße 60, 53115 Bonn

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Hendrik Zörner

E-Mail: zoe@djv.de

Telefon: +49 30 72 62 79 20

Postanschrift: Torstraße 49, 10119 Berlin

HINWEIS ZUR PROJEKTFINANZIERUNG

Für die Finanzierung der Veranstaltungsreihe erhält der DJV eine Kofinanzierung der Europäischen Union. Die Mittelvergabe erfolgte durch Vermittlung und nach Prüfung durch die Europäische Journalisten-Föderation (EJF) mit Sitz in Brüssel.



European
Federation of
Journalists



Dieses Projekt wird von der
Europäischen Union kofinanziert

Impressum

Herausgeber

Deutscher Journalisten-Verband

Gewerkschaft der

Journalistinnen und Journalisten

Torstraße 49, 10119 Berlin

Tel.: (030) 72 62 79 20

djv@djv.de / www.djv.de

Stand: Februar 2022

Redaktion:

Michael Hirschler

Gestaltung und Druck

inpuncto:asmuth druck + medien
gmbh, Bonn/Köln